Stadt Rheine
Der Bürgermeister
- FBL 8 -

STADTRHEINE
Leben an der Ems

Sozialausschuss am 25.05.2022

18.05.2022

Top: Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)

Projekt „Prävention von Wohnungsnotfällen – Fachstelle Wohnraumsicherung“

Am 01.03.2022 ist das Projekt zur Umsetzung einer Koordinierungsstelle zur Prävention von Wohnungsnotfällen unter dem Namen „Fachstelle für Wohnraumsicherung“ offiziell gestartet. Gefördert wird die Fachstelle bis zum 28.02.2024 vom Land NRW. Die Fachstelle hat ihren Sitz am Kardinal-Galen-Ring 98 in Rheine. Zwei Stellen sind für den Projektzeitraum bewilligt worden. Die Stellen sind nach aktuellem Stand zu dreiviertel besetzt. Zwei Sozialarbeiter sind bei der Stadt Rheine angestellt und teilen sich die Stelle jeweils zur Hälfte. Ein weiterer Sozialarbeiter ist für die aufsuchende Arbeit mit einer halben Stelle über den Caritas Rheine angestellt. Hier ist die zweite Stellenhälfte noch zu besetzen. Dem Trägerübergreifenden Charakter der Fachstelle wird somit Rechnung getragen. Diese Stelle wurde über ein Interessensbekundungsverfahren an den Träger vergeben.

Am 30.03.2022 haben Herr Mersch (Stellvertretender Fachbereichsleiter) und Herr Jäger (Produktverantwortlicher soziale Einrichtungen) die Fachstelle im Rahmen des regelmäßig stattfindenden Qualitätsdialogs dem Vertreter des Kreis Steinfurt und den Kolleginnen und Kollegen des „Kümmerer Projektes“ des Kreises Steinfurt vorgestellt. Hier konnte noch einmal deutlich gemacht werden, dass besonders Doppelstrukturen innerhalb der Wohnungsnotfallhilfe vermieden werden sollen. Vielmehr wurde auf die effektive Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der bestehenden Strukturen hingewiesen. Ebenso wurde auf den Schwerpunkt des präventiven Ansatzes der Fachstelle aufmerksam gemacht. Die aufkommenden Fälle der Fachstelle sollen möglichst früh bei den Fachkräften ankommen. Idealerweise bevor es zu einer Kündigung oder gar Räumungsklage kommt. Die rechtzeitige Intervention durch die Kollegen soll den Wohnungsverlust verhindern und wenn erforderlich sollen weitere Hilfen (Schuldnerberatung, ABW etc.) im Hilfesystem installiert werden. Ein weiterer Austausch mit Herrn Winter vom Kreis Steinfurt wurde verabredet.

Weitere Treffen mit den wichtigsten Akteuren des Arbeitsfeldes wird es im Laufe des Projektzeitraums geben. Der Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes ist das Ziel und ein zentraler Baustein der Arbeit der Fachkräfte der Fachstelle.

Die Kollegen der Fachstelle freuen sich darauf in einer der nächsten Sitzungen des Sozialausschusses die Arbeit der Fachstelle persönlich vorstellen zu dürfen.